

brookiana. Papilio sind in diesem Heft 15 abgebildet (Taf. 3–5), diejenigen mit starken Geschlechtsdimorphismen in beiden Geschlechtern. Heft II fährt in den Papilio fort und Heft III bringt deren Schluss mit den Gattungen Teinopalpus, Armandia, Euryades, Leptocircus, Euryeus, Sericinus, Lühdorfia. Dann beginnen die Pieriden mit der Gattung Styx, die im Text schon auf p. 47 (im III. Heft) ihren Abschluss erreichen. Das IV. Heft bringt in den Abbildungen noch Weisslinge, im Text unter der Aufschrift „Danaidae“ die achten Danaiden, sowie die Neotropiden bis zur Gattung Ithomia.

Die Zahl der jedem Hefte beiliegenden colorirten Tafeln ist 5. —

Was den Werth des Werkes an sich betrifft, so ist schon aus der hinlänglich bekannten „I. Ausgabe“ ersichtlich, dass es jedem Sammler, der die Lepidopterologie wissenschaftlich oder überhaupt nicht nur als eine Spielerei betreibt, unentbehrlich ist. Erst der Ueberblick über die zahlreichen unsrer armen Fauna fehlenden Formen, über die sonderbaren Färbungs- und Zeichnungstypen der Tropen gibt uns einen richtigen Begriff von dem Wesen des Schmetterlings und benimmt dem Urtheil über dasselbe die Einseitigkeit.

A. Seitz.

Es wäre wohl interessant, zu ermitteln, wie viele Exemplare der dunkeln Varietät von *Argynis Laodice* an ♂ und ♀ bereits in der bekannten entomologischen Welt existiren, um diese unter einander vergleichen zu können.

Da man indessen den Eigenthümern solcher werthvoller Stücke nicht zumuthen kann, dass sie ihre Exemplare zur allgemeinen Besichtigung in der Welt spazieren fahren lassen sollen, so möchte ich höchst empfehlen, dass ein jeder Inhaber derselben diese sowohl, als auch andere interessante Aberrationen und Hermaphroditen auf der Ober- und Unterseite nebeneinander, womöglich in mehreren Exemplaren photographiren lasse und diese Photographien zunächst der Redaktion der Societas entomologica zuesende, welche dieselben dann der Reihe nach den Eigenthümern zur gefl. Ansicht zugehen lassen würde und auch gleichzeitig feststellen würde, wieviel evtl. die Anfertigung von vergleichenden, colorirten Tafeln der verschiedenen Spezies kosten könnte, zu welchen die Mittel zu zeichnen, dann den betreffenden Herren Eigenthümern anheimgestellt werden würde. Es erscheint das der einzig richtige Weg, um Seltenheiten ersten Ranges in weitereren Kreisen bekannt werden zu lassen und empfehle ich daher die Anwendung desselben allen gebildeten Entomologen auf das Wärmste. Ich selbst habe bereits den Anfang gemacht damit, dass sich die Photographien der in

diesem Sommer von mir erbeuteten interessanten Stücke am 1. Februar dieses Jahres bereits im Bureau der Redaktion befinden werden und von dort aus jedem Reflectanten zur Verfügung stehen.

Louis Halffter, Königsberg i/Pr.

Briefkasten der Redaktion.

Herrn Dr. S. in F. Mit Dank erhalten.

Herrn C. F. in B. Sat. Boisduvalii kommt im Amurgebiet vor, Schenekii — Tura, Pyretorum — Nördl. China, Jankowskyi — Amur, Diana — Amur, Regina — Amur, A. Artemis — Amur, Mira Christophi — Amur.

Herrn E. M. in B. Die von Ihnen im Wallis gefangenen Zyg. carniolica sind der Beschreibung nach ab. Wiedemanni; ich weiss nicht ob das Vorkommen dieser Aberration in der Schweiz schon konstatiert worden ist, oder ob durch Ihren Fang die Schweizer-Fauna eine Bereicherung erfahren hat.

Domizilwechsel.

Herr Georg Fischer stud. med. ist nach Liegnitz Haynauerstrasse 15 verzogen.

Herr P. Zaubitzer, grossherzogl. Forstassistent wohnt von jetzt an in Wasungen a. Werra.

Herr Paul Priaz, cand. med. in Halle a. Saale, Gottesackerstr. Nr. 8.

Anzeigen.

Für die uns anlässlich des Jahreswechsels zugekommenen Glückwünsche sprechen wir unseren verbindlichsten Dank aus.

Familie Rühl.

Ich bin von Anfang Januar bis Ende März verreist.

Max Wiskott, Breslau, Kaiser Wilhelmstr. 69.

Südsee-Lepidopteren p. p. Von den Inseln des *Bismarck-* und *Salomo-Archipels* kann viele Seltenheiten (*Ornith. Victoriae, Urvilleana, Bornemannii* p. p.) liefern, die von anderer Seite nicht offerirt werden. Preise *billig* aber *ohne Rabatt*. Preislisten hierüber erscheinen im Januar 1896.

C. Ribbe, jr., Naturalist, *Radebeul* bei Dresden. P.S C. Ribbe sammelt noch auf den Südsee-Inseln.

Yamamai-Eier, direkt aus Japan importirt, Dtzd. 60 Pfg., 50 Stck. Mk. 2,40, Puppen aus Nordamerika: *Papilio Philenor* à Mk. 1,50, *Turnus* 0,90, *Asterias* 0,75, *Troilus* 0,60. *Hyperchiria* Jo 60 Pfg., *Sphinx Luscitiosa* Mk 4 —, *Dolba Hyläus* 1,50, *Darapsa Versicolor* 3,50. *Smer. Inlandis* 0,90. *Anisota Stygma ad. Senatoria* 30 Pfg., *Datana Ministra* 35 Pfg.

E. Heyer in Elberfeld.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Briefkasten der Redaktion. 157](#)